



©Pilgerweg für Klimagerechtigkeit 2015

Klimapilgern im Hambacher Forst! Einladung zum Mitpilgern & Open-Air-Gottesdienst am 12.9.

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt 1.700 km bis zur Weltklimakonferenz in Katowice/ Mittwoch 12.9. Hambacher Forst/ Donnerstag 13.9.: Solarthermisches Kraftwerk Jülich & Sophienhöhe

Kurz nach seinem Start in Bonn erreicht der **Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit** seinen ersten „Schmerzpunkt“: Am 12.9. laufen die Klimapilger/innen von Düren nach Jülich durch den Hambacher Forst und feiern dort einen Open-Air-Gottesdienst.

Jede/r, die/der die Ziele des Klimapilgerwegs unterstützen möchte, ist herzlich zum **Mitpilgern eingeladen!** Treffpunkt ist 10 Uhr an der **Bushaltestelle Morschenich-Kirche**. Nach der Begrüßung gehen die Pilger/innen zu Fuß in den Wald – Ziel ist die Rodungskante, wenn es die aktuelle Lage erlaubt. Gegen **12 Uhr** feiern sie dort einen **gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel**. Es predigt Pfarrerin Martje Mechels, Regionalpfarrerin Nord vom Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ) Niederrhein. (Dauer ca. 45 Minuten, Andachtsbücher mit Liedblättern vor Ort vorhanden).

Anschließend sprechen die Pilger/innen mit den **Waldbewohner/innen** und es gibt die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und für Interviews. Die Pilgerroute führt dann weiter nach Ellen; ab dort geht es mit dem Linienbus nach **Jülich**, wo die Pilger gegen 19:30 Uhr in der **Kirche St. Andreas und Matthias** (Matthiasplatz 1, 52428 Lich-Steinstraße/ Jülich) ankommen. Hier werden Sie um 20 Uhr von Pfarrer Josef Wolff zum gemeinsamen Abendgebet empfangen.

Am folgenden **Donnerstag (13.9.)** laufen die Pilger von Jülich nach Bedburg und besuchen einen „Kraftort“ – das **Solarthermische Versuchskraftwerk Jülich**. Anschließend geht es weiter über die **Sophienhöhe**, eine rekultivierte Abraumphalde. Der Treffpunkt für Tagespilger/innen ist um 9:45 Uhr vor dem Solarthermischen Kraftwerk (Im Langenbroich 24, 52428 Jülich). Geplante Ankunft für diese Tagesroute ist etwa 18 Uhr in dem Martin-Luther-Gemeindezentrum in **Bedburg** (Sankt-Rochus-Str. 38, 50181 Bedburg).



Klimapilgerweg 2018: Start der Pilger am 9.9. in Bonn © Simon Veith – nachhaltige Fotografie



Klimapilgerweg 2018 © Simon Veith – nachhaltige Fotografie



Klimapilgerweg 2018: Gottesdienst zum Start am 9.9. in Bonn © Simon Veith – nachhaltige Fotografie

Klimapilgerweg

Der deutsch-polnische **ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit** führt über 78 Stationen und **1.700 gelaufene km** und endet am 9. Dezember im polnischen Katowice, wo zeitgleich die 24. Welt-Klimakonferenz (COP 24) stattfindet. Die Pilgerinnen und Pilger gehen durch die drei großen deutschen Braunkohlegebiete, besuchen besondere „**Schmerzpunkte**“ (z. B. **Hambacher Forst, Pödelwitz** bei Leipzig, **Lausitz**) und stärken sich spirituell an „**Kraftorten**“, bei Gottesdiensten und im gemeinsamen Gebet. Unterwegs werben die Pilgerinnen und Pilger bei 14 Aktionstagen und zahlreichen weiteren Veranstaltungen für die [Forderungen des Klimapilgerwegs](#), u. a. die Einleitung des Kohleausstiegs in Deutschland. Jede/r, die/der die Ziele des Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit unterstützen möchte, ist herzlich **zum Mitpilgern** eingeladen – auch spontane Tagespilger sind willkommen. Der Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit wird unterstützt von einem breiten ökumenischen Bündnis aus 40 Organisationen, Initiativen und Unternehmen, darunter Brot für die Welt, das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR e.V., die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Deutsche Bischofskonferenz und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Schirmherr/innen des ökumenischen Klimapilgerwegs sind **Bischof Dr. Markus Dröge, Erzbischof Dr. Ludwig Schick** und Umweltministerin a. D. **Barbara Hendricks**, Weitere Informationen, aktuelle **Route, Anmeldung** und Fürsprachen unter www.klimapilgern.de.



Aussendung der Klimapilger vor der Lukaskirche in Bonn am 9.9.2018. In der ersten Reihe (v.l.): Brigitte Schmidt (Pastoralreferentin Bonn), Sabine Udodesku (Evangelische Kirche in Deutschland), Manfred Rekowski (Präses der Evangelische Kirche im Rheinland), Jens Knölker (Pilger), Pilgerin, Oberkirchenrätin Barbara Rudolph (links hinter ihr verdeckt: Erzpriester Constantin Miron, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland). © Simon Veith - nachhaltige Fotografie

Pressefotos: © siehe Bildunterschrift, Fotos frei zur redaktionellen Veröffentlichung (wir freuen uns über Belegexemplare oder Links) [Download](#) für hochauflösende Pressefotos und Karten [hier](#).

Medienkontakt: Constanze H. Latussek
constanze.latussek@klimapilgern.de, 0341-253 55 593, 0176-800 29 590

Presse-Ansprechpartner vor Ort:
Juliana Klengel, Koordinatorin 0170-3894 347
Wolfgang Eber, Langzeitpilger 0160-5439074

ÜBERBLICK

Tagesplan 12.9. von Morschenich nach Jülich

10:00 Uhr Treffpunkt Morschenich-Kirche (Bushaltestelle), Pilgern in den Hambacher Forst
12:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst im Hambacher Forst
12:45 Uhr Gespräche mit Waldbewohner/innen im Hambacher Forst
anschl. Gemeinsames Pilgern nach Ellen, Busfahrt nach Jülich
19:30 Uhr Ankunft in Jülich (Lich-Steinstraß)
20:00 Uhr Kirche St. Andreas & Matthias, Abendgebet mit Pfarrer Josef Wolff (Matthiasplatz 1, 52428 Lich-Steinstraß/ Jülich)

Tagesplan 13.9. von Jülich nach Bedburg

9:45 Uhr Treffen für Tagespilger am solarthermischen Kraftwerk, Langenbroich 24, Besuch des Kraftwerks
anschl. Pilgern zur Sophienhöhe
anschl. Pilgern nach Bedburg
18 Uhr Ankunft und Übernachtung im Martin-Luther-Gemeindezentrum Bedburg. Sankt-Rochus-Str. 38 (Anmeldung für Übernachtung erforderlich)